

Zeitschrift: Wohnen
Herausgeber: Wohnbaugenossenschaften Schweiz; Verband der gemeinnützigen Wohnbauträger
Band: 64 (1989)
Heft: 4

Vereinsnachrichten: Hypothekar-Bürgschaftsgenossenschaft schweizerischer Bau- und Wohngenossenschaften

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 06.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Sehr geehrte Genossenschafter

Wir laden Sie ein zur 32. ordentlichen Generalversammlung auf *Samstag, 3. Juni 1989, 13.15 Uhr* im PALEXPO in Genf.

Traktanden:

1. Protokoll der Generalversammlung vom 28. Mai 1988
2. Jahresbericht 1988
3. Jahresrechnung 1988 und Bilanz per 31. Dezember 1988
Bericht der Kontrollstelle
Déchargeerteilung an den Vorstand
4. Wahlen (Ersatzwahl in den Vorstand)
5. Allfällige Anträge
6. Diverses

Anträge von Mitgliedern zur Generalversammlung sind bis zum 6. Mai 1989 beim Präsidenten E. Matter, Postfach, 4005 Basel 5, schriftlich einzureichen.

Der Präsident: *E. Matter*Der Geschäftsführer: *W. Albrecht***Gewinn- und Verlustrechnung**

Entschädigung an Vorstand
und Sitzungsgelder
Steuern und Abgaben
Allgemeine Unkosten
Zinsertrag
Bürgschaftsprämien
Reingewinn

Aufwand
Fr.*Ertrag*
Fr.

8 479.40

57 324.90

10 030.45

250 612.75

11 852.50

186 630.50

262 465.25

262 465.25

Bilanz (vor Gewinnverteilung)

Banken
Wertschriften
Verrechnungssteuer
Mobilien
Anteilscheinkapital
Delcredere-Reserve
Transitorische Passiven
Reingewinn

Fr.

Aktiven

Fr.

Passiven

Fr.

114 462.15

5 095 000.—

71 860.60

1.—

2 705 500.—

2 381 500.—

7 500.—

Vortrag 1987

193.25

Gewinn 1988

186 630.50

186 823.75

5 281 323.75

5 281 323.75

Antrag an die Generalversammlung**Auszug aus dem Geschäftsbericht 1988**

Das Bürgschaftsengagement beträgt per 31. Dezember 1988 3 510 000 Franken; zugesagte, aber noch nicht effektuierte Bürgschaften waren per Ende 1988 keine pend.

Der Vorstand beantragt der Generalversammlung, den Rechnungsüberschuss von Fr. 186 823.75 wie folgt zu verwenden:

Zuweisung an die Delcredere-Reserve
Verzinsung des Anteilscheinkapitals à 4 %
Vortrag auf neue Rechnung

Fr.

80 000.—

106 381.—

442.75

186 823.75

**Gutes Geschäftsergebnis
der ZKB**

Die Zürcher Kantonalbank (ZKB) ist mit ihrem 1988 erzielten Geschäftsergebnis zufrieden. Wegen neuer Liquiditätsvorschriften, die zu einem Rückgang der Bankengelder führten, wuchs die Bilanzsumme von nunmehr 34,9 Milliarden Franken (+ 4,1 Prozent) weniger stark an als in den Vorjahren, doch konnte der Reingewinn um 8 Prozent auf 82,4 Millionen Franken (Vorjahr 76,3 Millionen Franken) gesteigert werden. Davon werden der Staatskasse 63,4 Millionen Franken (58,8) überwiesen, was einer Mehrausschüttung von 7,9 Prozent entspricht. 18,8 Millionen Franken gehen an den Reservefonds und 0,2 Millionen Franken werden auf neue Rechnung vorgetragen.

Ausgeprägte Zuwachsraten verzeichneten die festen Vorschüsse und Darlehen. Der Hypothekarbestand der ZKB beträgt jetzt über 18 Milliarden Franken.

GZB: erfolgreiches 1988

Befriedigt vom Ergebnis des Jahres 1988 zeigt sich die Genossenschaftliche Zentralbank Aktiengesellschaft in Basel. Die Bilanzsumme hat um 2,9 Prozent auf 5,71 Milliarden Franken zugenommen. Ohne Berücksichtigung der Umlagerungen von den Bankdebitoren auf das ordentliche Kreditgeschäft hätte sich die Bilanzsumme sogar um 7,4 Prozent erhöht. Der Reinge-

winn konnte um 2,6 Prozent auf 19,3 Millionen Franken gesteigert werden. Hingegen wird ein um 7,9 Prozent auf 35,9 Millionen Franken erhöhter Cash-flow ausgewiesen. Den offenen Reserven wird gegenüber dem Vorjahr ein um 14,3 Prozent erhöhter Betrag von 4 Millionen Franken zugewiesen.

Zum besseren Ergebnis trug vor allem das stark gestiegene Kreditvolumen bei, das sich um insgesamt 574 Millionen Franken oder 3,7 Prozent erhöhte. Beeinflusst wurde es aber auch durch den gezielten Abbau der Bankendebitoren, welche damit bei 269 Millionen Franken den gewünschten Stand erreicht haben. Der Zinsertrag liegt mit einem Zuwachs von 14,3 Millionen Franken oder 6,3 Prozent deutlich über dem Vorjahresergebnis. An Spareinlagen einschliesslich Obligationen sind 203 Millionen Franken oder 6,3 Prozent mehr eingegangen.